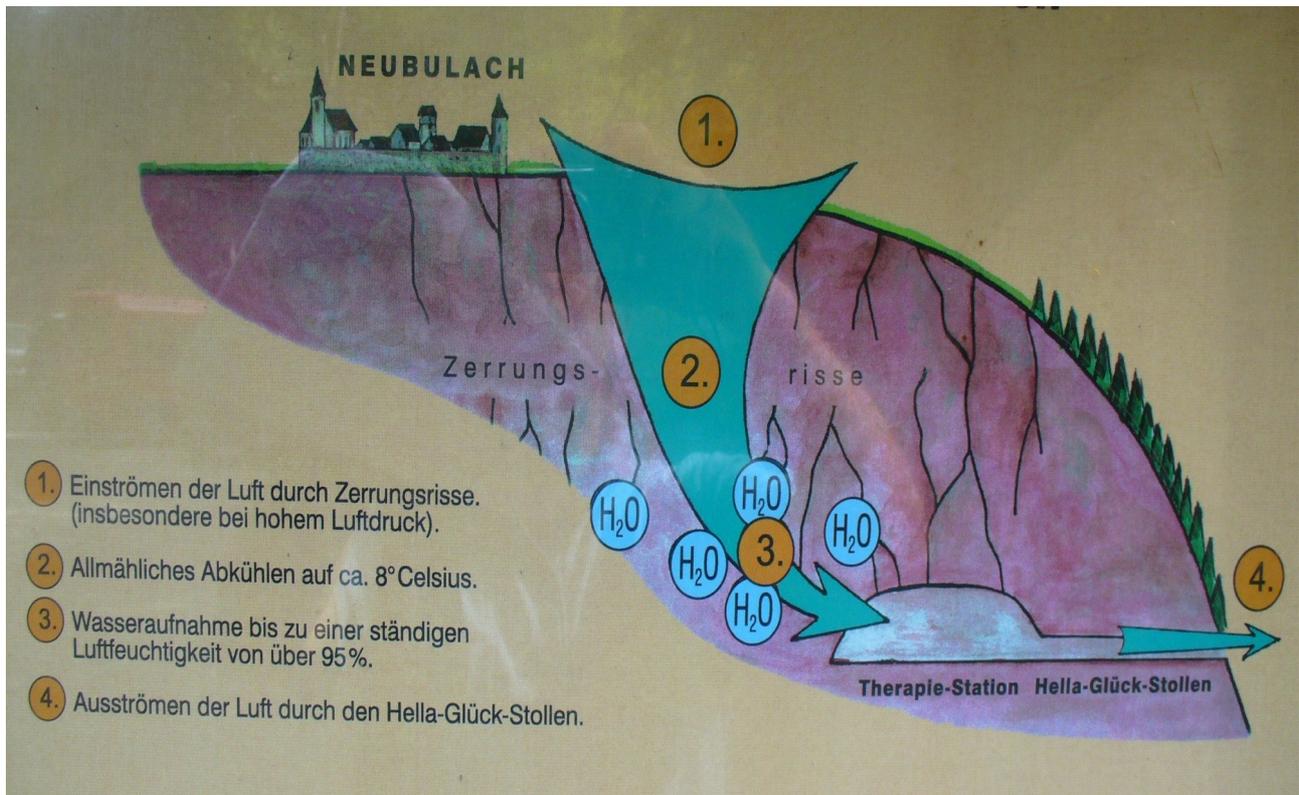


(Infotafel 5)

## Atemwegstherapie im Hella-Glück-Stollen



Seit 1972 werden in der neu angelegten Therapiestation medizinisch betreute Anwendungen durchgeführt. Die Speläotherapie (Höhlentherapie) in Neubulach ist vorzüglich geeignet zur Behandlung von Atemwegserkrankungen, vor allem Asthma bronchiale. Daneben wird auch die Behandlung zahlreicher Allergieförmungen zunehmend wichtig werden.

Die Heilkstollenkuren werden in Neubulach über einen Zeitraum von 3 bis 4 Wochen empfohlen. Die täglichen Anwendungen unter Tage dauern eineinhalb Stunden. Die medizinische Betreuung erfolgt durch die ortsansässigen Kurärzte.

Die Wirksamkeit der Speläotherapie beruht auf dem Zusammenspiel mehrerer Faktoren. In Neubulach herrscht unter Tage eine ständige Zirkulation, in der die Luft durch feine Zerrungsrisse nach unten strömt. Diese natürliche Luftzufuhr („Bewetterung“) ist am Stolleneingang durch einen deutlichen Luftstrom zu spüren.

Die Luft kühlt sich unter Tage auf etwa 8 Grad Celsius ab und erreicht dabei einen Wassersättigungsgrad von über 95%. Hierdurch sind die sonst in der Luft enthaltenen Schwebeteilchen wie Staub, Pollen usw. aus der Stollenluft ausgefiltert. Diese sogenannte „kernfreie“ Luft kann somit auch verengte Atemwege erreichen.

Neubulach wurde am 27. Juli 1996 als erstem Ort in Deutschland das Prädikat „Ort mit Heilstollenkurbetrieb“ zuerkannt.

(Grafik aus den Infotafeln zum Stollen © Fritz Mutterer)